

# Leitbild

für die politische Arbeit der



## CVP Niederrohrdorf

In Kraft gesetzt am 6. März 2001

### Grundsätzliches

#### Präambel

**Das Leitbild** verhilft der CVP Niederrohrdorf zu einer neuen Ausrichtung. Dabei werden regionale Lösungen dort angestrebt, wo diese der Gemeinde besser dienen als Einzellösungen.

**Das Leitbild** bildet die Grundlage für das Handeln des Vorstandes. Die Umsetzung der darin enthaltenen Aspekte wird durch die Erstellung eines jährlichen Parteiprogramms gewährleistet.

**Das Leitbild** spricht nicht nur alle Aktiv- und Passivmitglieder der CVP Niederrohrdorf an, sondern auch all jene Mitbürgerinnen und Mitbürger, die darin eine sinnvolle politische Haltung sehen und diese auch leben.

### Finanzen

#### Steuerfuss und Verschuldung

Die Finanzierungsmöglichkeiten der Steuerfuss (Steuerertrag als Haupteintragungsquelle der Gemeinde; Eigenfinanzierung) und die Verschuldung (Fremdfinanzierung) - sollen unsere Gemeinde den Spielraum für Realisierungen der aus diesem Leitbild resultierenden Massnahmen bieten.

#### Finanzplanung

Der jährliche zu überprüfende Finanzplan, welcher eine Periode von 10 Jahren abdeckt, soll all jene Projekte berücksichtigen, die in einem vernünftigen Mass die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung in unserem Dorf gewährleisten. Dabei soll die gesamte Finanzpolitik so gestaltet werden, dass die Wohngemeinde Niederrohrdorf nicht an Attraktivität einbüsst, sondern an Lebensqualität gewinnt.

Können die Möglichkeiten der Gemeinde durch die regionale Zusammenarbeit erweiter werden, so wird diese gefördert.

## **Kultur**

### **Vereinsleben aktivieren**

Die Kulturpolitik der Gemeinde soll so gestaltet werden, dass diese für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger Lebensinhalt sein kann und sich alle daran beteiligen könne. Insbesondere sollen alle positiven Tätigkeiten, welche für die Jugend erbracht werden, unterstützt werden. Durch die Unterstützung und Förderung der regionalen Kultur soll die regionale Verankerung bekräftigt und für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger ein gutes Kulturangebot geschaffen werden, das über die Gemeindegrenze hinaus geht.

## **Soziales**

### **Ernstnehmen aller Beteiligter/Randgruppen**

Die Sozialpolitik der Gemeinde soll die Interessen aller Mitbürgerinnen und Mitbürger- insbesondere die Familien - in einem vertretbaren Mass berücksichtigen. Dabei sollen keine Randgruppen oder Minderheiten ausgeschlossen werden.

### **Ausländer (-frage/-problematik)**

Die Integration von Ausländern soll nach Möglichkeit unterstützt werden.

### **Soziale Aufgabe (Keine Klassengesellschaft)**

Die Wahrnehmung der sozialen Aufgaben unserer Gemeinde soll so gestaltet werden, dass keine "Klassengesellschaft" entsteht.

## **Gemeindeverwaltung**

### **Gemeindeführung (Vollamt oder Nebenamt)**

Die Gemeinde soll so geführt werden, dass diese alle an sie herangetragen Aufgaben optimal erfüllen kann. Dabei soll in regelmässig wiederkehrenden Abständen geprüft werden, ob die Mitglieder der Gemeindebehörden (Gemeindeverwaltung, Gemeinderats-, Schulpflege-, Kommissions- und Projektgruppenmitglieder) diese im Voll- oder im Nebenamt erledigen können. Wo diese notwendig wird oder als angebracht betrachtet wird, soll eine bestmögliche Zusammenarbeit mit den Bereichen anderer Gemeinden angestrebt werden.

## **Effizienz**

Die Führungsstruktur unserer Gemeinde soll so gestaltet werden, dass die Erfüllung aller Aufgaben mit der höchsten Effizienz wahrgenommen werden kann.

## **Attraktivität / Lebensqualität**

### **Bauliche Entwicklung (Einhaltung der kommunalen Regeln)**

Unsere Gemeinde soll eine vernünftige, bauliche Entwicklung erfahren, die einerseits die kommunalen Regeln (kantonale und kommunale Bauvorschriften) beachtet, andererseits das erhaltenswerte Ortsbild berücksichtigt. Die Wachstumspolitik unserer Gemeinde soll so gestaltet werden, dass durch gute Rahmenbedingungen das Gewerbe gefördert wird. Andererseits sollen für die Bürgerinnen und Bürger Lebens- und Erholungsräume neu geschaffen und erhalten werden, die die Lebensqualität in unserer Gemeinde verbessern. Besteht die Möglichkeit, durch Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden die obengenannten Ziele zu verbessern, so soll dies nachhaltig geprüft und gegebenenfalls verwirklicht werden.

## **Verkehr**

Mit einer optimalen Verkehrspolitik und dem entsprechenden Konzept in unserer Gemeinde soll eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Einbettung in die Region angestrebt werden. Dabei soll der Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer (wie Kinder, Fussgänger, Behinderte und Velofahrer) eine hohe Priorität zu kommen.

## **Umwelt**

Die Umwelt soll nicht übermässig durch das Wachstum unserer Gemeinde und der Region beeinträchtigt werden. Unsere Naturreservate, die Felder, der Wald sollen als Naherholungsgebiet erhalten und ausgebaut werden.

## **Energie (Konzept)**

Das Energieversorgungskonzept soll den von der Gemeinde benötigten Energiebedarf umweltgerecht sicherstellen. Dabei werden nach Möglichkeit erneuerbare Energien und damit verbundene neue Impulse gefördert. Um das Energieversorgungskonzept der Gemeinde optimal umsetzen zu können, sollen die Möglichkeiten geprüft und ausgeschöpft werden, welche in unserer (Nachbar-) Region vorhanden sind. Kann das Konzept nachhaltig verbessert werden, soll eine regionale Zusammenarbeit angestrebt werden. Zudem soll die Region von unserer vorhandenen Infrastruktur profitieren können, wo diese über den Bedarf unserer Gemeinde hinaus geht.

## **Wasser / Abwasser**

Die Wasserversorgung unsere Gemeinde soll für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger eine hohe Wasserqualität gewährleisten. Kann dies nachhaltig durch die regionale Zusammenarbeit verbessert werden, soll diese weiter ausgebaut werden.

## **Entsorgung (Verursacherprinzip mit Grenzen)**

Das Entsorgungskonzept unserer Gemeinde soll das Verursacherprinzip mit Grenzen verfolgen. Dabei sollen die Vermeidung und die Trennung (umweltgerechte Entsorgung) der Abfälle im Vordergrund stehen.

## **Schule**

### **Leitbild der Schule**

Die in der Gemeinde ansässigen Schulen sollen nach einem Leitbild geführt werden, das allen Schülerinnen und Schülern eine bestmögliche Ausbildung gewährt, welche alle notwendigen Aspekte für die spätere Selbständigkeit im Berufsleben und im Erwachsenenalltag abdeckt. Dabei hat die Schule neben ihrem Lehrplan eine ergänzende erzieherische Tätigkeit wahrzunehmen.

### **Schulführung / -verwaltung**

Die Schulführung soll so gewählt werden, dass die Erbringung dieser Dienstleistungen mit der höchsten Effizienz wahrgenommen werden kann.

## **REGOS**

Das Schulkonzept in unserer Gemeinde soll gestaltet werden, dass wir einen Teil des REGOS sind, dadurch attraktiver werden und unseren Schülerinnen und Schülern eine gute Ausbildung gewährleisten können.

## **Aushängeschild für die Gemeinde**

Das Schulkonzept in unserer Gemeinde soll so kommuniziert werden, dass diese in der Gemeinde resp. bei den Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen hohen Stellenwert erhält und Lehrpersonen gerne in unserer Gemeinde unterrichten.

## **Kommunikation**

### **Dabeisein**

Die CVP soll alle aktiven und passiven Mitglieder, alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde bei der Ausführung von Ideen, der Wahrnehmung von Aufgaben und der aktiven Mitgestaltung des Dorflebens im Sinne dieses Leitbildes tatkräftig unterstützen.

### **Tragen der Idee CVP im Dorf**

Wir setzen uns für eine aktive Informationspolitik innerhalb der Partei sowie gegenüber den Behörden, der Verwaltung und den Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein. Wir suchen darum auch periodisch das Gespräch mit Gemeinderat und Schulpflege. Wir politisieren fair und offen und unterstützen jene Personen, deren politisches Handeln mit unserem Leitbild übereinstimmt.

### **Mitmachen bei allen kantonalen und schweizerischen Wahlen**

Bei Wahlen auf kantonaler und eidgenössischer Ebene vertreten wir grundsätzlich die Interessen der Mutterpartei und unterstützen diese.

### **Austragen der Kantons- und Bundespolitik der CVP**

Die CVP Niederrohrdorf unterstützt grundsätzlich die Anliegen der Mutterpartei. Bei bevorstehenden Abstimmungen, welche die Interessen unserer Gemeinde unmittelbar tangieren, wird eine klare Meinung zur entsprechenden Problematik gefasst und diese öffentlich gemacht. Diese kann gegebenenfalls von derjenigen der Mutterpartei (Bezirks-, Kantons- oder Bundespartei CVP) abweichen, wenn dadurch die Interessen unserer Gemeinde resp. unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger wesentlich beeinträchtigt werden.

## **Schlussbestimmungen**

### **Inkraftsetzung**

Dieses Leitbild wurde an der Generalversammlung der CVP Niederrohrdorf vom 6. März 2001 einstimmig genehmigt. Das Leitbild tritt damit in Kraft und ersetzt alle bisherigen Versionen.

Der Präsident des Vorstandes:

**Dr. Pius Achermann**

Der Vizepräsident des Vorstandes:

**Frank Brunner**